



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S. im Oberamtsbezirk 1 M 25 S. auswärts 1 M 45 S. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S.

Nr. 165.

Welzheim, Sonntag den 23. Oktober 1892.

26. Jahrgang.

Bestellungen

auf den

„Bote vom Welzheimer Wald“

für die Monate November und Dezember werden von allen Postanstalten und Postboten sowie von der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Aus Stadt und Bezirk.

Ufsdorf, 20. Okt. Seit gestern haben wir Schnee auf den Dächern und auf den Bäumen ist noch manches Obst, sowie Kartoffeln auf den Feldern. Auch die Saat ist erst teilweise bestellt. Es wäre bedenklich wenn das rauhfalte Wetter länger anhalten würde.

Württemberg.

Stuttgart, 19. Okt. Wie wir hören, beabsichtigt S. M. der König der Einladung, welche der deutsche Kaiser an die protestantischen Regenten hat ergehen lassen, Folge zu leisten und der Feier in der Schlosskirche zu Wittenberg beizuwohnen.

Stuttgart, 19. Okt. Der Sch. M. läßt sich von einem Anhänger Hegelmeiers aus Heilbronn melden, derselbe habe Beschwerde gegen die Einstellung des Disziplinarverfahrens erhoben.

Schloß Friedrichshafen, 21. Okt., vorm. 8 Uhr 30 Min. Bulletin: Ihre Majestät haben in den letzten 24 Stunden ziemlich viel geschlummert, aber der Schlaf ist durch Beklemmungen und das häufige Bedürfnis die Lage zu wechseln, sehr gestört. Heute früh große Mattigkeit. Herzthätigkeit befriedigend.

Dr. Stiegele.

Aus dem Oberamt Freudenstadt, 19. Okt. Einem eifrigen Nimrod einer Privatjagd scheinen die benachbarten Forstschutzwächter nicht besonders grün gewesen zu sein. Um ihm die Gänge an der Grenze etwas zu entleiden, gab einer der Forstschutzwächter, als er ihn eines Tages wieder in der Nähe des Staatswaldes wandeln sah, einen Schuß ab; ein anderer Wächter hatte sich in ein Gebüsch gelegt und ahmte, als der Privatjäger in der Nähe vorüberging, das Stöhnen eines im Sterben liegenden Rehens nach. Diesem Sirenenfang kann ein echtes Waldmannsherz nicht widerstehen. Ein paar kräftige Säge und — „mit des Jammers stummen Blicken steht er zu dem harten Mann, steht umsonst,“ denn der Gang kostete 15 Reichsmark.

Neuenbürg, 18. Okt. Wieder ein amerikanischer Better. Am 10. d. M. kam lt. St.-A. zu dem Wagner Faas in Bernbach ein Mensch im Alter von etwa 33 Jahren, der sich für den Sohn der Schwester der Faas'schen Ehefrau, der Witwe Scheel in Newyork, ausgab. Er brachte vor, daß er einige Zeit in Bernbach sich aufhalten wolle, um seine deutschen Verwandten zu besuchen, daß er von seiner Mutter 1400 Dollar mitbekommen und weiteres Geld zu erwarten habe, wenn er länger bleiben wolle. Er sprach über Familienverhältnisse, die er — wie später sich herausstellte, bei anderen Personen in der Nähe erkundet hatte, und hatte zum Schlusse selbstverständlich wieder nicht so viel deutsches Geld bei sich, um seinen mit Geschenken für die Verwandten gefüllten Koffer in Frankfurt a. M. zu erheben. Faas gab ihm zu diesem Zwecke 50 Mk., begleitete ihn auf die nächste Eisenbahnstation und verabredete mit ihm, am nächsten Nachmittage, bis wohin der Nefse sicher zurück zu sein versprach, ihn ebenda zu erwarten. Am andern Tage kam wohl der erwartende Faas, nicht aber der erwartete Nefse und von den erhofften Geschenken hat der erstere sowenig wie von seinen hingegebenen 60 Mk. etwas wieder gesehen.

Deutschland.

— Am 1. Dezember 1882 soll im Deutschen Reich eine allgemeine Viehzählung stattfinden.

— Von Stufe zu Stufe rückt die Militärvorlage dem Ziele näher. Nachdem sie jetzt vom Kaiser unterzeichnet worden, kann der Wortlaut wohl als festgestellt gelten; die Vorlage wird jetzt dem Bundesrate zugehen. Wann die Veröffentlichung des Entwurfs erfolgen wird, ist noch nicht abzusehen, nicht unwahrscheinlich scheint es, daß dieselbe erst durch die Vorlegung im Reichstage erfolgt, wie das übrigens früher regelmäßig geschah. Die schriftliche Begründung wird angeblich auf das denkbar kürzeste Maß beschränkt werden, sie soll sich nur auf den allgemeinen Nachweis der Nothwendigkeit beschränken, während die wichtigen und eigentlichen Gründe der Reorganisation, alter Gepflogenheit gemäß, in den Kommissionsrathungen zum mündlichen Vortrag gebracht werden sollen. Man versichert, daß die Forderungen an Mannschaften wie an Geld auf das äußerste Maß beschränkt werden sollen, dieses aber wird immer noch hoch genug sein und die ernsteste und sorglichste Prüfung erheischen. Alles in allem scheint die politische Stimmung ruhiger geworden zu sein. Unversöhnlich bleibt als Gegner Eugen Richters „Freisinnige Zeitung“ die jeden Tag ein neues Geschütz gegen

die Vorlage auführt. Heute beschäftigt sich das freisinnige Blatt mit der Stärke der deutschen Heeresmacht, die schon jetzt die Ziffer von drei Millionen erheblich überschritten habe, und meint, schon jetzt lasse sich ein Heeresheer von 4 350 000 Mann ausgebildeter Soldaten aufbringen. Diese Zahl würde nach Einführung der neuen Militärvorlage sich auf 5 1/4 Millionen Mann erhöhen, eine Heeresmacht, die alsdann drei Fünftel aller männlichen Personen vom 20. bis zum 45. Lebensjahre umfassen würde. Dazu bemerkt sie: „Wie würde es alsdann aber noch möglich sein, während des Krieges Ackerbau, Handel und Gewerbe in Deutschland auch nur soweit nothdürftig fortzuführen, um Frauen, Kinder und Greise ernähren zu können, ganz abgesehen von denjenigen Mitteln des Unterhalts, welche das Heeresheer selbst aus dem Innern des Landes beziehen muß?“

Hamburg, 21. Okt. Der Bauunternehmer Gerlach in Altona hat seine Zahlungen eingestellt. Die Passiva betragen 2 1/2 Millionen. Die Insolvenz erregt allgemeines Aufsehen.

Essen a. d. Ruhr, 21. Okt. In dem Krupp'schen Etablissement sind zahlreiche Arbeiter entlassen worden. Eine weitere Anzahl von Arbeitern hat Kündigung erhalten.

Ausland.

Carmaux, 21. Oktober. Das Komite der Bergarbeiter nahm das Schiedsgericht an.

Toulon, 21. Okt. Die Regierung ordnete die schleunige Bereithaltung von Verstärkungen für Dahomee an.

Triume, 21. Okt. Der bekannte Mailänder Bildhauer Luigi Carazzucci hat sich in einem Anfall von Tobsucht die Pulsadern geöffnet. Derselbe starb infolge dessen alsbald.

Limoges, 21. Okt. Gestern stießen ein Güterzug und ein Schnellzug in der Nähe von hier zusammen. Ein Zugführer blieb tot, einem Heizer wurde das Bein zerschmettert.

London, 21. Okt. Unmittelbar nach der Ankunft des 1. Garde du Corps-Regiments in Shorncliffe, wohin dasselbe für seine jüngste Insubordination in Windsor veretzt worden ist, wurden 8 Unteroffiziere verabschiedet.

London, 21. Okt. Die britischen Missionare in Moschi, welchen bekanntlich mit Recht ihr zweideutiges Verhalten bei der Niederlage der Expedition von Bülow vorgeworfen worden ist, haben Moschi endgültig verlassen und sich nach Taveta in britisch Ostafrika zurückgezogen.

Chicago, 21. Okt. Die Festlichkeiten anlässlich der am morgigen Freitag stattfindenden Einweihung der Gebäude der Weltausstellung

begannen heute mit einem großen Festzug, woran etwa 90 000 Personen teilnahmen, darunter die hiesige Municipalität, die Gouverneure vieler Unionsstaaten, sowie zahlreiche inländische und auswärtige Gesandtschaften. Die Straßen sind festlich geschmückt.

Brüssel, 21. Okt. Dem „Journal de Brüssel“ zufolge wurde die Veranstaltung einer Weltausstellung in Antwerpen und Brüssel verbunden durch eine elektrische Bahn für das Jahr 1895 definitiv beschlossen. Die geforderten Geldmittel sind bereits aufgebracht.

Verschiedenes.

Mosbach, 18. Okt. Die verhaftete Frau Herz hat, um ihre Entlassung aus der Haft zu erwirken, eine Kaution von 100 000 Mk. angeboten. Dieses Gesuch ist jedoch abschlägig beschieden worden. Der Buchhalter des Geschäfts wurde wieder auf freien Fuß gesetzt.

— Aus Burgsteinfurt (Westfalen), 18. Okt., wird berichtet: Ein blutiger Kampf zwischen einem Förster des Fürsten von Bentheim-Steinfurt und zwei Wilderern, begüterten Bauern aus hiesiger Gegend, endete damit, daß einer der Wilderer von dem Förster durch einen Schuß in den Unterleib getötet wurde, während der Förster eine Kugel in den Arm erhielt und wahrscheinlich diesen verlieren wird. Der zweite Wilderer ist verhaftet.

Grombach, Amt Sinsheim, 19. Oktober. Heute früh 6 Uhr ereignete sich beim Bahnübergang ein bedauerlicher Unglücksfall. Ein Knecht von hier, der an Schwerhörigkeit leidet, wollte mit zwei zusammengesperrten Pferden seines Dienstherrn den Bahnübergang überschreiten und öffnete zu diesem Zwecke die bereits geschlossene Barriere. Im Begriffe, auch die Ausgangsbarriere zu öffnen, brauste der Frühzug heran, die Lokomotive erfaßte das eine Pferd und tötete dasselbe auf der Stelle, während das andere Pferd weniger schwer

verletzt wurde und der Knecht unbeschädigt davonkam. Der Zusammenstoß war laut L. B. ein so gewaltiger, daß an der Maschine der eine Puffer abbrach. Im übrigen erlitt der Verkehr keine Störung.

Karlsruhe, 19. Okt. Ein kaum glaublich grober Schwindel wurde hier ausgeführt, wobei man sich nur wundern muß, daß Geschäftsleute darauf reinfallen konnten. Unter Angabe, daß er eine Persönlichkeit sei, die in der Sonntagsruhe ein gewichtiges Wort zu sprechen habe, stellte sich ein Mann bei einer Anzahl Geschäftsleuten ein und legte diesen zwei Listen vor, in welche sich die Ladeninhaber einzeichnen hatten. Beide Listen besaßen angeblich die Wirkung, daß den Einzeichnern ganz wesentliche Erleichterungen in der Erfüllung der Sonntagsruhe gewährt würden. Wer sich in die eine Liste einzeichnete und eine Mark bezahlte, dem stellte der Kollektant in Aussicht, daß er fortan an Sonntagen sein Geschäft nicht mehr zu schließen brauche, für ihn gelten einfach die Bestimmungen über die Sonntagsruhe nicht; wer sich in die zweite Liste einzeichnete, brauchte nur fünfzig Pfennig zu zahlen, genoss aber kaum den dritten Teil der genannten Erleichterungen. Die meisten zeichneten sich in die zweite Liste ein. Nicht weniger als vierzig Geschäftsleute sollen auf diesen groben Schwindel reingefallen sein.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 19. Okt. Mostobstmarkt. Güterbahnhof. Zufuhr 39 Waggons und zwar: 32 Schweiz., 3 bayer., 2 württ., 1 hess., 1 österr.; Preise: Schweiz. per Waggon 1100—1200 M., per Ztr. 6 M. bis 6 M. 40 Pfg., anderes per Waggon 1200—bis 1300 M., per Ztr. 6 M. 30 Pfg. bis 6 M. 60 Pfg.

Fellbach, 20. Okt. Verkauf langsam. Vorrat noch 120 Hl. Mittelgewächs und Bergwein. Käufer erwünscht.

Böse Vorboten!

Fast die Hälfte der Menschheit ist jetzt von einer schrecklichen Krankheit ergriffen, welche durch ihre traurigen Folgen unfähiges Unheil anrichtet. Die Vorboten der Krankheit sind: Gedankenlosig und confuses Wesen, zielloses Planemachen und Nichts zur Ausführung bringen, Energielosigkeit, krankhafte Furchtsamkeit, unmotivierte Aufregung, abwechselnd mit tiefer geistiger Depression, leichtes Ermüden, Sucht nach langem Schlaf, wüster Kopf und abscheulicher Geschmack im Munde beim Erwachen, Appetitlosigkeit abwechselnd mit Heißhunger, Gehirndruck, Gedächtnisschwäche, Geräusche im Kopf und Ohren, Zittern der Arme und Beine bei geringer Anstrengung, Schwäche im Rückgrat und viele andere charakteristische Erscheinungen. Die Krankheit endet mit Melancholie, Tiefsinn, Blödsinn, Wahnsinn und treibt zum Selbstmord. Mit starrem Blicke, unterlaufenen Augen, hohlen Backen, verlebten Zügen und schlotternden Beinen sieht man die unglücklichen Opfer der Krankheit dahinwanken. Die Schuld steht ihnen auf dem Gesichte geschrieben. Es ist Nervenzerrüttung mit ihren ewig wechselnden Symptomen, welche so viele Personen im besten Lebensalter befallen hat und dieselben moralisch und physisch zu Grunde richtet. An der Zeit ist es nun, daß diese Quelle des Unheils gehemmt und Licht und Aufklärung geschafft wird. Wer den Keim des schrecklichen Leidens in sich fühlt, der verlange kostenfrei die „Sanjana-Heilmethode“, welche bei allen heilbaren Stadien von Nerven- und Rückenmarksleiden schnelle und sichere Hilfe bringt. Man bezieht dieses berühmte Heilverfahren jederzeit gänzlich kostenfrei durch den Sekretair der Sanjana-Company, Herrn Hermann Dege zu Leipzig.

Bekanntmachungen.

Die bestbekannte
Flachs-, Hanf- & Bergspinnerei, Weberei,
Zwirnerei, Bleicherei

B ä u m e n h e i m

Post und Bahnstation, Bayern,
liefert Lohngarn in **bisheriger bester Qualität** zu einem
Spinnlohne von nur:

10 Pfennigen per bayr. Schneller zu 1000 Meter.

Sendungen franco gegen franco.

Spinnmaterial als: Flachs, Hanf, Berg zum Lohnverspinnen,
Weben, Bleichen übernimmt Herr **Adolf Berchmer,**
Kaufmann in **Welzheim** und wird beste und prompteste Be-
dienung im Voraus zugesichert.

Fohlen-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft ein
sehr schönes



**Stuten-
fohlen**

Jährig, Rapp
mit Stern

Wilhelm Röhm,
Laufmühle bei Welzheim.

Welzheim.

Bettmässen

heilt mit Erfolg (unter Garantie).
Nähere Auskunft erteilt

G. Sinderer
am Marktplaz.

Welzheim.

Altes **Gusseisen,**

„ **Kupfer,**

„ **Zinn,**

„ **Messing,**

„ **Zink**

kauft fortwährend zu den höchsten
Preisen

Wilh. Beck
in Alsdorf.

Welzheim.

**Emmenthaler-
Bakstein- und
Kräuter-**

Käse

empfehle in nur besten Qualitäten
Albert Zweigle.

Die

meisten durch Erkältung ent-
stehenden Erkrankungen können
leicht verhütet werden, wenn
sofort ein geeignetes Hausmittel
angewendet wird. Der Anker-
Pain-Expeller hat sich in sol-
chen Fällen als die

beste Einreibung

erwiesen und vieltausendfach
bewährt. Er wird mit gleich
gutem Erfolge bei Rheumatis-
mus, Gicht und Gliederreizen,
als auch bei Kopfschmerzen,
Rückenschmerzen, Hüftweh usw.
gebraucht und

ist

deshalb in fast jedem Hause
zu finden. Das Mittel ist zu
50 Pfg. und 1 Mk. die Flasche
in fast allen Apotheken zu
haben. Da es minderwertige
Nachahmungen giebt, so ver-
lange man ausdrücklich

Richters Anker-Pain-Expeller.



Bei Bedarf von
Cigarrenspitzen
od. **Pfeifen** jed. Art,
verlange man das mit über 2000 Abbild.
in Originalgr. versehene Musteralbum von
Brüder Oettinger in Ulm a. D.
Wiener Rauchutensil-Fabrik. Stets das
Neueste, Bill. Beden. Für Wiederverk.
Alb. A. Für Private Alb. B.

Schöne Zwiebel

sind wieder eingetroffen bei
Heinr. Aug. Bilfinger.



Milch- Schweine

hat zu verkaufen

Glinger z. „Engel.“

Paris 1889: Goldene Medaille.

„Unbezahlbar“

ist Crème Grollich zur Verschöner-
und Verjüngung der Haut. Unfehl-
bar gegen Sommer- und Leberflecke,
Mitesser, Nasenröte etc. Preis 1.20
Mk. Grollichseife dazu 80 Pf. Er-
zeuger: J. Grollich in Brünn.

Crème Grollich ist ein reines
in Tiegel gefülltes weiches Seifen-
präparat, daher kein Geheimmittel!
Käuflich in Parfümerie-, Droguen-
handlungen und bei Friseurs.
Wo nicht vorrätig auch zu be-
ziehen aus der Apotheke in
Leipzig-Schkeuditz.

Beim Kaufe verlange man aus-
drücklich „die preisgekrönte Crème
Grollich“, da es wertlose Nachah-
mungen giebt.

Welzheim: bei **einr. Aug.
Bilfinger.**

100 Stück sehr schönes

Kraut

hat billig zu verkaufen

Guberan.

Kinderwagen

in großer Auswahl billigt bei
Albert Weller.

Welzheim.
Haus-Verkauf.



Wegen Erbauung eines Geschäftes außerhalb der Stadt bin ich gesonnen, mein an der Wilhelmstraße gelegenes zweistödiges Wohnhaus mit schönem gewölbtem Keller, Scheuer, Gemüsegärtchen beim Haus samt Gütern aus freier Hand zu verkaufen. Die Güter können auch einzeln abgegeben werden.

Das Anwesen, in schönster Lage der Stadt gelegen, würde sich zu jedem Geschäftsbetrieb (auch Privatitz) eignen und kann daselbe jeden Tag eingesehen werden.

Liebhaber sind freundlichst eingeladen.

Chr. Bauer, Goldarbeiter.

Welzheim.
Fahrnis-Verkauf.



Unterzeichneter verkauft am **Donnerstag den 27. Oktober** von nachmittags 2 Uhr an folgende **Fahrnis**:

2 Rüge, 1 Puzmühle, 1 Futterschneidmaschine (ganz neu) ca. 100 Centner Heu, Dehnd und Stroh, 1 Wagen (ganz neu), sowie sämtliche Baumannsfahrnis.

Liebhaber wollen sich in der Wohnung des Unterzeichneten einfinden.

Chr. Bauer, Goldarbeiter.

Mariazeller Magen-Tropfen.

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein unentbehrliches altbekanntes Haus- und Volksmittel.

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreichen Athem, Blähung, saures Aufstoßen, Kolik, Sodbrennen, übermäßige Schleimproduktion, Gelbsucht, Ekel im Erdrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.



Schutzmarke.
C. Mayr.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Nebenladens des Magens mit Speisen und Getränken, Wärmere, Leber- und Hämorrhoidalalleiden als heilkräftiges Mittel erprobt. Bei genannten Krankheiten haben sich die Mariazeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versand durch Apotheker Carl Brady, Kremsier (Nähren).

Man bitte die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in Hauptdepot für Württemberg: **Dirschapothek von Zahn und Seger in Stuttgart.**

Welzheim: Apoth. W. Bilfinger.

Steinenberg.
Gut passende
Burkin-Anzüge

in jeder Größe und Dualität, Knaben-Anzüge in Halbtuch und Baumwolle, sowie Arbeitshosen empfiehlt zu den billigsten Preisen

H. Kuhle, Schneider.

Taubenhof.
Am letzten Dienstag den 18. d. Mts. hat sich bei mir ein schwarzer **Dachshund** eingestellt. Der rechtmäßige Eigentümer kann denselben sofort abholen

Gutsbesitzer **Weil.**

Geld zu 4%

bis 4 1/2% gegen gute Pfandsicherheit vermitteln, Haus- u. Güterzieler kaufen billigst. Informativscheine senden.

Koller & Beittinger,

Hypothekengeschäft, Deils rohn a. N.

Spinnerei Weingarten in Weingarten

Station Ravensburg (Württemberg)
Mechanische Leinen-Spinnerei und Weberei,
verarbeitet das ganze Jahr über

Flachs, Hanf und Abweg

zu anerkannt soliden und schönen

Garnen und Geweben

und besorgt auf Wunsch auch das Bleichen bestens.

Der Spinnlohn von Garnen Nr. 10 bis 20 ist 10 Pf. per Schneller zu 1000 Meter | " " über Nr. 20 " 9 " Sendungen franco gegen franco laut Vereinbarung südd. Lohnspinnereien.

Wegen Auskunft und Mustern, sowie Uebernahme des Rohmaterials wende man sich gütigst an unsere bekannten Agenten: **Carl Münz, Welzheim. Fr. Mayer, Alfdorf. G. Baumann, Schwend. Th. Abele, Rudersberg. B. Bilfinger, Lorch.**

Wer Sprachen kennt, ist reich zu nennen.

Das Meisterschafts-System

zur praktischen und naturgemäßen Erlernung

der französischen, englischen, italienischen, spanischen, portugiesischen, holländischen, dänischen, schwedischen, polnischen, russischen und böhmischen

Geschäfts- und Umgangssprache.

Eine neue Methode, in 3 Monaten eine Sprache sprechen, schreiben und lesen zu lernen.

Zum Selbstunterricht

von

Dr. Richard S. Rosenthal.

Französisch — Englisch — Spanisch — Polnisch, complet in je 15 Lektionen à 1 Mk.

Italienisch — Russisch, complet in je 20 Lektionen à 1 Mk. Schlüssel hierzu à 1 Mk. 50 Pfg.

Portugiesisch — Holländisch — Dänisch — Schwedisch — Böhmisches, complet in je 10 Lektionen à 1 Mk.

Probepriefe aller 11 Sprachen à 50 Pfg.

Leipzig.

Rosenthal'sche Verlagshandlung.

Norddeutscher Lloyd Bremen

Beste Reisegelegenheit.

Nach New York wöchentlich dreimal, davon zweimal mit Schnelldampfern.

Nach Baltimore mit Postdampfern wöchentlich einmal.

Oceanfahrt

mit Schnelldampfern 6-7 Tage,

mit Postdampfern 9-10 Tage.

Nähere Auskunft durch

Heinr. Aug. Bilfinger, in Welzheim.

B. Bilfinger, in Lorch.

C. G. Breninger, in Rudersberg.

Billiger Gelegenheitskauf!

Bin am 27. ds. auf dem Markt mit einer großen Auswahl Zug- & Mundharmonikas anwesend. **Alfred Barthel,** Musikinstrument-Geschäft. NB. Echte Knittlinger Fabrikate.

Schuld- und Bürgscheine Tagbuchtabellen

Rudersberg.

Eine noch wenig gebrauchte

Zither

hat billig zu verkaufen Näheres bei Kaufmann Schäffer.

Stuttgarter

Fournierhandlung

Ecke Olga- u. Uhländstr. J. Gypfinger.

W e l z h e i m.

Nächsten Sonntag nachmittag 2 Uhr findet im Gasthof zum „Röfle“ eine

Volkversammlung

statt, in welcher Herr Speiser, Reichstagsabgeordneter aus Göppingen, über seine Thätigkeit im Reichstag Bericht erstatten und Herr Schmidt aus Stuttgart über die allgemeine politische Lage sprechen wird.
Hiezu ist Jedermann freundlichst eingeladen.

Chr. Becker, Murrhardt.
Herbst- und Winter-Saison.



Neuheiten

in den besten deutschen und englischen Fabrikaten für

Anzüge, Hosen und Paletots und Joppen.

Das Lager bietet zur Zeit die denkbar größte und geschmackvollste Auswahl von den hochfeinsten bis zu den billigsten Genres.

Hosenzug halb- und baumwollen

3/4 und 1/2 breit in jeder Preislage.

Weisse und farbige

Herren- und Arbeits-Hemden, Hemdeinsätze,
Macco-, Normal- und Reform-Wäsche,
Reinene Kragen, Manschetten, Serviteurs & Gummi-Wäsche,
seidene und halbseidene, wollene und halbwollene Cachenez,
Cravatten jeder Art, Hosenträger.

Fertige Herren- und Knaben-Garderobe.

Mache darauf aufmerksam, daß ich bei reichhaltiger Auswahl nur gut sitzende Stücke, aus dauerhaftesten Stoffen gearbeitet, führe.

Herren- und Knaben-Paletots,
Kaisermäntel, Havelocks, Loden- und
Waidmanns-Joppen etc. etc.

Anfertigung nach Maß

unter Garantie für modernen Schnitt, gute Sitz und pünktliche geschmackvolle Ausführung.
Preise äußerst billig.

W e l z h e i m.

Neue Häringe

empfehl

Adolf Berthemer.

L. Unterzuber'sche Buchdruckerei Welzheim. Verantwortlicher Redakteur Oberlehrer Jener.

W e l z h e i m.

Ueber den Jahrmart den 27. und 28. Oktober

In meinem Stand auf dem Jahrmart

Großer reeller

Ausverkauf

fertiger

Herren- & Knabenkleider

zu sehr billigen Preisen:

Ueberzieher von 13 Mk. an,

Anzüge für Männer von 16 Mk. an,

Jünglings-Anzüge von 10 Mk. an,

Burschen-Anzüge von 7 Mk. an,

Knaben-Anzüge von 3 1/2 Mk. an,

Jäger- und Schützen-Joppen von 7 Mk. an,

Burkin-Joppen von 8 Mk. an,

Winter-Joppen von 7 Mk. an,

Jagd-Westen von 3 Mk. an,

Hosen und Westen von 7 Mk. an,

Knaben-Joppen und Hosen von 2 Mk. an,

Arbeiter-Joppen und Hosen von 2 1/2 Mk. an,

Eine Partie Burkin-Hosen von 5 Mk. an,

Um geneigten Zuspruch bittet

A. Levison,

Herren- und Knabenkleiderfabrik.

Ueber den Jahrmart den 27. und 28. Oktbr. in Welzheim.

Alle Arten

Winter-Schuhe und

Stiefel

empfehl

in besten Qualitäten billigt
Heinr. Aug. Bilfinger.

W e l z h e i m.

Bezugshalber halte ich einen totalen

Ausverkauf

in fertigen

Sophas, Regenschirmen, Peitschen und Spazierstöcken

weit unter dem Ankaufspreis.

Der Ausverkauf dauert nur noch bis zum
28. Oktober.

August Enssle,
Sattler.